

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

„Das Gebäude ist ein Versprechen“

Prof. Kister spricht am 19. April im Nürnberger Quelle-Areal über urbane Ästhetik



Köln, 16.04 2013 – Was ist schön oder was ist hässlich? Was prägt eine Stadt? fragt Wolfgang Baumann, Bau- und Planungsreferent der Stadt Nürnberg. „Bei der Diskussion um Baukultur geht es auch immer um den ästhetischen Aspekt, um die Frage der Identität und der Qualität unserer architektonischen Umwelt.“

"DIE STADT SIND WIR" – dieses Statement setzt die zweite Veranstaltung der Reihe "Baukultur in Nürnberg", die am Freitag, den 19. April 2013 von 12:00 bis 19:00 Uhr, im ehemaligen Quelle Versandgebäude in der Fürther Straße stattfindet. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Thema Urbane Ästhetik und stellt Fragen nach dem Umgang mit Urbanisierung, nach den Kommunikations- und Planungsprozessen. Neben Kunst- und Architekturtheoretikerin Simone Kraft und Max Dudler wird auch Johannes Kister einen Vortrag halten. Unter dem Titel "Das Gebäude ist ein Versprechen" schlägt er die Brücke zwischen historischen Beispielen der Stadtentwicklung über aktuelle ksg-Projekte bis hin zu den Planungen im Quelle-Areal.

Es besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch das Quelle Gebäude von Ernst Neufert teilzunehmen. Beginn ist 10:00 Uhr.

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister

Reinhard Scheithauer

Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18

Rheinauhafen

50678 Köln

Fon 0221.92 16 43 0

Fax 0221.92 16 43 50

koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47

04109 Leipzig

Fon 0341.33 73 33 30

Fax 0341.33 73 33 31

leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross

architekten und stadtplaner

GmbH

Handelsregister Köln

HR B 57088

Geschäftsführer

Eric Mertens

Veranstaltungsort:

Mensa im Quelle Gebäude, 3.OG
Fürther Straße 205-215
90429 Nürnberg

Anmeldung unter <http://www.nuernberg.de/internet/referat6/baukultur.html>

Veranstalter:

Stadt Nürnberg
Baureferat/ Stadtplanungsamt
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

--

Über ksg

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner (ksg) stehen für den intensiven Dialog von Ort und Typologie. Aus diesem übergeordneten Kontext entwickelt das Büro aus abstrakten Visionen konkrete Bauskulpturen.

An den Standorten Köln und Leipzig befassen sich rund 50 Mitarbeiter mit der Realisierung und Transformation von Hochbauten, dem Entwickeln städtebaulicher Konzepte und dem Erstellen von Gutachten, u.a. für die DGNB.

In 2012 feiert ksg sein 20-jähriges Bestehen. Beispielhafte Projekte der Bürogeschichte bilden die Doppelkirche in Freiburg, das „Siebengebirge“ in Köln, der Campus 2000 in Dessau, das Händelhaus-Karree in Halle/Saale und der Masterplan für das Gerling-Areal in Köln.

Kürzlich übergab ksg das Forschungsgebäude für Licht und Optische Technologien, genannt LION, in Bremen. Am 2. Dezember 2012 folgt die offizielle Übergabe der Synagoge in Ulm. Ebenfalls noch in diesem Jahr wird das Geschäftshaus an der Tegernseer Landstraße in München erstmals seine Türen öffnen.

--

Kontakt: Natalie Bräuninger, ksg PR
0221-921643-20 oder pr@ksg-architekten.de
www.ksg-architekten.de
www.facebook.com/ksg-architekten